

Fibel-Workshop

Aufzwingen? Aushandeln? Vorschlagen?

Wege zur gewaltfreien Erziehung

Mittwoch, 23. September 2020
18.00—21.00 Uhr

Ort: **Asylkoordination Österreich**
Burggasse 81
1070 Wien

VEREIN
FIBEL
Fraueninitiative
Bikulturelle Ehen und
Lebensgemeinschaften



Viele Menschen der älteren Generation sind mit den autoritären Erziehungskonzepten und Wertorientierungen der „schwarzen Pädagogik“ aufgewachsen: Sie wurzelt ideologisch in antidemokratischen und totalitären Gesellschaftsmodellen wie dem Feudalismus und v.a. dem Nationalsozialismus.

Der Wertewandel in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts hat dazu beigetragen, dass jüngere Elterngenerationen schon eher bereit sind, zuzulassen, dass ihre Kinder nicht immer ihrer Meinung sein müssen und auch eigene Bedürfnisse und Vorstellungen haben können: Sie erlauben ihren Kindern, mit ihnen in Verhandlung zu treten und Vorschläge zu machen. In bikulturellen und interreligiösen Familien können Werte-Differenzen diese Aushandlungsprozesse zwischen Erziehenden und ihren Kindern erschweren.

Reflexionsrunden und praktische Übungen zur Entscheidungsfindung in der Familie sollen den Teilnehmenden gewaltfreie Modelle von Eltern-Kind-Beziehungen vermitteln und sie in ihrer Rolle als Lebensleitende und Lebensbegleitende ihrer Kinder bestärken.

Workshop-Moderation:

Michael Karjalainen-Dräger ist Pädagoge, Elterncoach, Persönlichkeitstrainer und Experte im Team der LELEK Bildungsakademie für zeitgemäße Pädagogik.

Leitung:

Michael Karjalainen-Dräger

Anmeldung/Buchung:

Verein Fibel

Telefon 01-21 27 664

Email: fibel@verein-fibel.at

Website: www.verein-fibel.at

1030, Traungasse 1

Wir bitten Sie, sich unbedingt spätestens am Donnerstag vor der Veranstaltung bei der Fibel anzumelden und die Eintrittsgebühr direkt bei der Veranstaltung zu bezahlen.

Teilnahmebeitrag:

30,00 Euro

(für Fibel-Mitglieder 15,00 Euro)



Frauen^{MA57}
Stadt Wien

Zukunftsfonds
der Republik Österreich

 **Bundesministerium**
Arbeit, Familie und Jugend